

Es werden folgende Anregungen und Fragen in der Sitzung gestellt:

1. Herr Liene bittet um Prüfung, ob der RSAG (Standort Im Auel) eine alternative Fläche zur Ablagerung von Grünabschnitt angeboten werden könne. Hintergrund sei, dass vor allem am Wochenende ein Rückstau auf der Straße Im Auel entstünde. Die Verlagerung der Ablage des Grünabschnittes an einem anderen Ort würde die Situation ggf. entspannen.
2. Herr Strausfeld stellt vier Nachfragen, die unmittelbar in der Sitzung beantwortet werden:
 - Auswirkungen der Tarifierhöhung auf den Doppelhaushalt 2023/24 der Gemeinde Eitorf?
Frau Grünebaum erwidert, dass im Haushalt eine Tarifierhöhung von 4 % eingeplant gewesen sei. Eine Berechnung der tatsächlichen Auswirkungen auf den Doppelhaushalt sei noch nicht erfolgt. BM Viehof ergänzt, dass die Zahlen bis zur Ratssitzung am 08.05.2023 vorliegen würden.
 - Ausgang des Gesprächs mit der DB-AG zur Bahnüberführung Brückenstraße?
Frau Prinz-Klein berichtet über den Ausgang des konstruktiven Gesprächs mit der DB sowie NVR vom 20.04.2023. Die DB habe klargestellt, dass die Bahnüberführung bis Ende 2030 fertig gestellt sein müsste. Als Bauzeit werde ein Jahr eingeplant (Beginn 2029). Der Ausbau sei insbesondere für die Streckenführung des RE sowie der S12 notwendig. Sofern die Gemeinde Eitorf Planänderungen hätte, müssten diese zeitnah eingebracht werden.
Abschließend teilt Frau Prinz-Klein mit, dass nun halbjährliche Sachstandsbesprechungen mit der DB sowie dem NVR geplant seien.
 - Sachstand Brandschutzbedarfsplan (BBP)?
Herr Neulen antwortet, dass der mit dem Gutachter abgestimmte Entwurf des BBPs dem Verwaltungsvorstand (VV) seit ca. drei Wochen vorliege. Seitens des VVs sei diese Woche ein Gespräch mit dem Gutachter geplant, da noch Rückfragen bestünden. Die Verwaltung beabsichtige, den BBP vor der Sommerpause in den entsprechenden Gremien einzubringen.
 - Verbesserung der Tagesbereitschaft der FFW Eitorf?
BM Viehof erwidert, dass der Verwaltung das Problem bekannt sei. Es würde hausintern forciert, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung als Mitglieder der FFW zu gewinnen.
Herr Neulen ergänzt, dass sich die Einrückzeiten in der Tagesbereitschaft deutlich verschlechtert hätten, da u.a. die Betriebsfeuerwehr der Fa. ZF (ca. 6 Personen) nur noch auf dem Papier bestehe und sich zeitnah auflösen würde. Die Problematik werde auch im BBP behandelt.
3. Herr Scholz teilt mit, dass sich das Gebäude Theater am Park in einem sehr schlechten Zustand befände (abbröckelnder Putz, Dehnungsfugen, usw.). Des Weiteren habe er bei einem Besucher einer Veranstaltung im Theater festgestellt, dass es sehr kalt sei.
Frau Prinz-Klein entgegnet, dass keine großen Sanierungsmaßnahmen im Theater am Park geplant seien. Es erfolge nur eine Schadensbegrenzung (notwendige Beseitigung von Schäden). Sie sichert eine erneute Begehung durch die Gebäudewirtschaft zu.